

- 40) **Tren zur Kirche.** Predigten über Glauben und Kirche, gehalten im Dome zu Fulda anlässlich der 1150jährigen Jubelfeier des Martyrtodes des Apostels der Deutschen. Fulda 1908. Fuldaer Aktiendruckerei. 8°. 220 S. M. 2.— = K 2.40.

Es sind schöne, formvollendete und gehaltvolle Predigten: 4 über die Kennzeichen der wahren Kirche, 7 über den heiligen Bonifazius, 1 über den Ordensstand, jene Quelle, aus der der Apostel der Deutschen seine Kraft geschöpft hat, 1 über den wahren Glauben und 1 über das Vermächtnis des heiligen Bonifazius an die Deutschen. Ueber diese Themen bieten sie eine Fülle wertvollen Stoffes.

Innsbruck.

P. Franz Tischler O. Cap.

## B) Neue Auflagen.

- 1) **Summa apologetica de Ecclesia catholica ad mentem s. Thomae Aquinatis**, auctore fr. mag. J. V. de Groot, Ord. Praedicatorum, ad universitatem Amstelodamensem professore. Editio tertia ab auctore emendata et aucta. Cum approbatione rev. Episcopi ratisbonensis et licentia ordinis. gr. 8°. XVI u. 915 S. m. 7 Ztg. Ratisbonae 1906. Institutum librarium pridem G. J. Manz. brosch. M. 10.— = K 12.—; gbb. M. 12.50 = K 15.—.

An größeren und kleineren Werken, welche die spezielle Dogmatik oder die Fundamentaltheologie behandeln, haben wir nun keine Not mehr. Es vergeht kein Jahr, in welchem nicht ein oder das andere Werk dieser Art, sei es ganz neu oder in neuer Auflage erscheint. Hier haben wir eine Fundamentaltheologie, die bereits in dritter Auflage vorliegt — ein Beweis ihrer Brauchbarkeit.

Ein besonderer Vorzug des vorliegenden Bandes ist eine sehr ins Einzelne gehende Ausführlichkeit und Vollständigkeit. Es dürfte kaum eine bedeutendere Frage im Gebiete der Apologetik geben, welche nicht eine gründliche Behandlung erführe. Nicht bloß das spekulative auch das positive Element kommt zu gehöriger Geltung. Sehr wertvoll sind neben der Rücksichtnahme auf die Irrtümer des Modernismus die eingestreuten geschichtlichen Notizen; alle namhafteren Theologen, besonders der neuesten Zeit, kommen zum Worte und zwar nicht bloß in lateinischer, sondern auch deutscher, französischer, englischer und italienischer Sprache.

P. Groot bemüht sich, wo es immer möglich ist, auf den heiligen Thomas zurückzugehen und die verschiedenen Lehren durch die Autorität des Aquinaten zu stützen. Die Ausbeute jedoch, die er in den Schriften des englischen Lehrers betreffs der Kirche findet, ist nicht besonders reichlich und scheint P. Meutgen, der wie wir aus seinem Munde selbst gehört haben, die Summa theologica zweimal gelesen hat, nicht unrecht zu haben, wenn er schreibt (Inst. theol. I. p. V) de ecclesia „pauca eaque sparsa“ apud s. Doctorem legi“. Immerhin „est laudanda voluntas“.

Einen sehr großen, ja vielleicht den größten Teil des stattlichen Bandes füllen die Objectiones, die in syllogistischer Form vorgelegt und gelöst werden. Zweifellos dient diese Methode vorzüglich zum klareren Verständnis der behandelten Thesen, doch scheint uns in dieser Beziehung des Guten etwas zu viel getan zu sein.